

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 42

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Balkongeländer in Elementbauweise

In Elementbauweise zusammenstellbare Balkongeländer und Gartenzäune gab es bis heute noch nicht. Weder Grundstücksbegrenzungen aus Holz oder Metall noch Terrassen- oder Balkongeländer waren bis anhin im Baukastensystem zusammenbaubar. Nun gibt es ein neues Abgrenzungssystem, sowohl für den Balkon als auch für den Garten geeignet, das sich besonders für die Renovation anbietet. Einzelne Elemente können in der gewünschten Art und Länge zusammengestellt und einfach verschraubt werden.

Der Hersteller hält fünf verschiedene Modelle, alle aus korrosionsbeständigem Aluminium-Druckguss, zur Auswahl bereit. Aluminium-Druckguss ist in jeder Hinsicht witterungsbeständig. Zusätzlich stehen aber noch 28 verschiedene Farben zur Verfügung, damit ein Geländer farblich seiner Umgebung angepasst werden kann. Die obere Querverbindung — beim Geländer der Handlauf — wird mit einem Aluminium- oder PVC-Profil überzogen, damit sämtliche Verschraubungen zugedeckt sind.

Columbus Treppen AG, 9245 Oberbüren

CANON Normalpapier-Kopierautomaten

In der leistungsfähigen Reprozentralk der Universitätsbibliothek Basel stehen dem Benutzer für die Herstellung von Kopien auf unbeschichtetes Papier 5 Normalpapier-Kopierautomaten CANON NP 70 und CANON NP 5000 in Selbstbedienung zur Verfügung. Sie kopieren auf normales unbeschichtetes Papier und liefern eine ausgezeichnete Kopienqualität. Nicht nur werden Flächen tiefschwarz und ohne jeden Randeffect, sondern auch Farb- und Halbtonvorlagen in erstaunlicher Treue wiedergegeben. Kopien können bis zum Format DIN A3 erstellt werden, was von den Benützern besonders geschätzt wird. Zudem verfügt der CANON NP 5000 als einziger Normalpapierkopierer, der Kopien bis DIN A3 anfertigt, über zwei Papierkassetten, wobei das gewünschte Format durch einfachen Tastendruck gewählt werden kann. Alle 5 Normalpapier-Kopierautomaten wurden durch die Firma Walter Rentsch AG geliefert, die in der Schweiz zehn Niederlassungen und dazu zahlreiche Servicestellen besitzt. *Walter Rentsch AG, 8031 Zürich*

Schmutzabweisende Storenstoffe

Renovationen und Altbauanierungen haben an Attraktivität gewonnen, und zwar nicht nur im Sinne eines «Arbeitsbeschaffungsprogramms», sondern mehr noch in bezug auf die Kapitalanlage. Und man renoviert und saniert auf lange Sicht, also mit qualitativ hochwertigen Materialien. In der Schweiz ist kürzlich ein neues Material auf den Markt gebracht worden: der schmutzabweisende Storenstoff. Dieses Dralonmaterial wurde so behandelt, dass es eine integrierte «Schmutzbremse» aufzuweisen hat. Weitere entscheidende Vorteile: Überlegene Wasserdichte von über 400 mm Wassersäule, hoher Abperleffekt, ölabweisend, gute Verarbeitbarkeit, praktisch resistent gegen Pilz- und Schimmelbefall.

Die ausserordentliche Witterungsbeständigkeit (schnelltrocknend, reissfest, strapazierfähig) wurde über Jahre getestet: Der neue Markisenstoff bleibt farbecht auch bei langanhaltender Sonneneinstrahlung. Und selbst bei äusserst aggressiven Luftverunreinigungen — russ- und chemikalienhaltige Immissionen in industriellen Ballungszentren — erweist sich der neue MVS-behandelte Stoff als absolut widerstandsfähig. Mit diesem Storenstoff kann noch weiter in die Zukunft hinein renoviert, saniert und neu gebaut werden, und dies mit einem Kostenaufwand, der sich sowohl bei der Anschaffung, der Verarbeitung wie in der Lebensdauer stets bezahlt macht.

Sonnenstoff AG, 9202 Gossau

○ **Regler für nachträgliche Automatisierung handgeeregelter Heizungen.** Neu ist Villagyr-Junior für die nachträgliche Automatisierung handgeeregelter Heizungen, d. h. für Altbauanierung. Das Gerät kann mit geringem Aufwand in praktisch jede bestehende Heizung eingebaut werden, ohne den Heizbetrieb zu unterbrechen. Es bildet mit dem Stellenantrieb, dem Vorlauffühler und dem Netzanschlusskabel eine vorverdrahtete schutzisolierte Einheit. Der Vorteil liegt darin, dass das Gerät dank spezieller Passstücke auf Dreh- und Vierweghahnen verschiedenster Fabrikate aufmontiert werden kann. Das System ist eine witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung mit einer im Raumgerät eingebauten Tag/Nacht-Schaltuhr.

Landis & Gyr AG, 6301 Zug

○ **Kabelbrandschutzsystem.** Neu ist auf dem Gebiete des Brandschutzes Flammastik, das die Brandausbreitung entlang horizontal oder vertikal verlegter, gebündelter Kabel und PVC-Kanäle verhindert. Es enthält keine Lösungsmittel und wird je nach Ansprüchen des Brandschutzes bzw. der Verschöttungen in streich- und spritzbarer Form sowie als Spachtelmasse geliefert. Für horizontale und vertikale Verschöttungen werden mit Flammastik beschichtete, besonders gepresste Mineralwollplatten geliefert. Eine beschichtete Platte ergibt bereits einen Wert von F 90 (90 min Feuerwiderstand). Brandwände in Kabelkanälen sind in jeder Grösse mit vorfabrizierten Elementen möglich, sie werden beidseitig mit beschichteten Flammastikplatten und besonderen Befestigungsmaterialien versehen und mit dem entsprechenden Flammastikprodukt gas- und rauchdicht gespritzt oder gespachtelt. *Bau-Chemie AG, Ruthstrasse 50, 4051 Basel*

○ **Einbaufertige Sanitärräume für Altbauten.** Auf kleinstem Raum kann eine fehlende Dusche, ein Bad oder ein WC dank Vorfabrikation (auch Kleinküchen möglich) innert eines Tages fertig eingebaut werden. Notwendig sind nur noch die Anschlüsse der sanitären Installationen an das bestehende Netz. Interessant sind die verwendeten wasserunempfindlichen Phototapeten, mit denen auch neue Effekte erzielt werden können.

Rito, vorfabrizierte sanitäre Anlagen, 6010 Kriens

○ **Klimatisieren von Büro- und Verwaltungsgebäuden.** Neu ist eine von der Temset AG, Mönchaltorf, in Zusammenarbeit mit Gebr. Sulzer AG, Winterthur, entwickelte, energiesparende, aber doch hochwirksame Klimaheizwandleitung, die wie folgt funktioniert: In einer Aufbereitungszentrale wird der konstante Aussenluftanteil gereinigt, im Winter vorgewärmt, befeuchtet und wenn nötig nachgewärmt, im Sommer gekühlt und entfeuchtet. Durch ein Kanalnetz wird die Primärluft zu den einzelnen Klimaheizwänden geführt und durch Düsen ausgeblasen. Im Winter erwärmt sich die Primärluft am Plattenheizkörper und gelangt durch ein Zuluftgitter in den Raum. Im Sommer wird der Raum ausschliesslich durch aufbereitete Aussenluft gekühlt. Eine herkömmliche Abluftanlage entfernt eine der Zufuhr entsprechende Luftmenge aus den Räumen. Die Wärme wird in einer normalen Warmwasserheizungsanlage erzeugt. Thermostatische Temset-Heizkörperventile regeln die Temperatur in den einzelnen Räumen, wobei auch die Wärme, die durch andere Quellen, zum Beispiel Sonneneinstrahlung oder elektrische Apparate in den Raum gelangt, berücksichtigt werden.

Gebr. Sulzer AG, 8401 Winterthur

○ **Wäschetrockner.** Bedaco Variant ist ein Wäschetrockner mit drei Heizstufen, der an der Wand montiert oder aufgebaut auf Separatständer, jeweils ausgerüstet mit einer ringsum verlaufenden Folie als Luftkanal, das Trocknen der Wäsche auf kleinstem Raum ermöglicht. Ausgebaut dient der Heizlüfter als transportable Elektroheizung. Der Wäschetrockner fasst 4 bis 6 kg Trockenwäsche, die Heizleistung kann bis auf 2 kW gesteigert werden. Die Lüfterleistung beträgt 20 m³/min.

B. Dall'O & Co., Lessingstrasse 7/9, 8002 Zürich

Kurzmitteilungen

○ **Fliessbetonzusatz.** Der neue Hochleistungsverflüssiger Sikament, ein Produkt der neuen Betonzusatzmittelgeneration, wird als Fliessmittel zur Herstellung von Fliessbeton für Bodenplatten, Fundamenten, Decken, Wänden, Mauern, Pfeilern, schlanke Bauteilen mit dichter Armierung, strukturierte Betonoberflächen, vorfabrizierte Betonelemente usw. verwendet. Als Erhärtungsbeschleuniger dient er zur Herstellung von Beton mit wesentlich erhöhten Früh- und Endfestigkeiten, zum Beispiel für vorfabrizierte Betonelemente, vorgespannte Betonkonstruktionen, Brückenbauten, oder auch für Bauteile, bei denen kurze Ausschallfristen oder frühzeitige Belastbarkeit erwünscht sind. Der Zusatz enthält keine Chloride und wirkt nicht korrosiv. Er verflüssigt mit langanhaltender Wirkung. Die Druckfestigkeit wird bis zu 100 % nach 16 h gesteigert und die Endfestigkeiten sind erhöht (Steigerung bis zu 40 % nach 28 Tagen). Das Anmachwasser kann bis zu 20 % reduziert werden.

Sika AG, Postfach 121, 8048 Zürich

○ **Wärmeschutzglas.** Das neue Wärmeschutzglas Thermoplus 1.4 verringert Heizkosten. Der k -Wert beträgt 1,4 kcal/m²h °C. Die Gesamtdicke des Elements entspricht einem normalen, zweischiebigen Isolierglas. Das Rahmenmaterial muss daher nicht verstärkt werden. Thermoplus 1.4 besteht aus einer Wärmedämmscheibe auf der Raumseite und einer besonderen Gasfüllung im LZR. Die Lichtdurchlässigkeit ist ähnlich einer dreifachen Isolierscheibe.

Willy Waller, Oberallmendstrasse 16, 6300 Zug

Ankündigungen

Kunstmuseum Luzern

Fünf dänische Künstler: Poul Gernes, Per Kirkeby, Bjorn Norgard, Lene Adler Petersen, Richard Winther

Seit dem Maler Asger Jorn und dem Bildhauer Robert Jacobsen weiss man sehr wenig über Kunst aus Dänemark. Es ist wohl wesentlich sich zu vergegenwärtigen, dass Kunst in den nordischen Ländern anderen Gesetzmässigkeiten gehorcht als dies in den mitteleuropäischen Ländern der Fall ist. Der Künstler schafft nicht primär Kunst im Rahmen von Kunst; sein Aktionsradius wird immer wieder durch die verschiedensten Einsatzbereiche bestimmt, in welche er seine schöpferische Kraft gemäss den Gegebenheiten dieses Bereiches investiert. Wir sind es gewohnt, einen Künstler über die Kontinuität seiner Entwicklung zu beurteilen, bei den fähigsten der jüngeren Künstler ist dies gerade nicht möglich; ihre Arbeit erscheint insofern «widersprüchlich», als diese nur an der Intensität der Realisation in den jeweiligen oft (nur scheinbar) weit auseinanderliegenden Bereichen gemessen werden kann. Das ist für uns Mitteleuropäer eine Herausforderung, die ein beträchtliches Umdenken erfordert. Die Ausstellung dauert vom 2. Oktober bis zum 14. November 1976.

ETH-Vorlesung über Kernreaktoren für Energieerzeugung

Im Rahmen der Abteilung XII B für Freifächer an der ETHZ hält Dr. *Werner Dubs* im Wintersemester 1976/77 eine Vorlesung über *Kernreaktoren für Energieerzeugung*. Die Themen der Vorlesung lauten:

1. Einführung in die Energieerzeugung durch Kernspaltung
2. Reaktorsysteme
3. Konstruktiver Aufbau des thermischen Leistungsreaktors
4. Das Wärmeübertragungssystem
5. Klassifizierung der Leistungsreaktoren nach charakteristischen Merkmalen
6. Graphitmoderierte Reaktoren
7. Schwerwasser-Reaktoren
8. Leichtwasser-Reaktoren

9. Schnelle Brutreaktoren
10. Sonderbauarten von Kernreaktoren
11. Betriebserfahrungen mit Kernkraftwerken.

Die Vorlesung beginnt am Dienstag, 26. Oktober 1976, und findet während des Wintersemesters jeweils am Dienstag von 17.15 bis 19 h im Hörsaal F 34 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich statt.

Die Vorlesung vermittelt eine systematische Übersicht über die verschiedenen Bauarten von Leistungsreaktoren und deren spezifische Probleme. Nach einer kurzen Einführung in die Energieerzeugung durch Kernspaltung wird besonders der konstruktive Aufbau der wichtigsten thermischen Leistungsreaktoren sowie der schnellen Brutreaktoren behandelt, wobei die Betriebserfahrungen auch zur Sprache kommen. Der stoffliche Schwerpunkt der Vorlesung richtet sich nach dem jeweiligen neuesten Stand der Reaktortechnik.

Suchen und Auswerten von Planungsliteratur

Im November/Dezember 1976 führt das *Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung* der ETH Zürich einen Fortbildungskurs durch. Thema des Kurses ist: Suchen und Auswerten von Planungsliteratur. Der Kurs dauert 3 Tage. Nähere Auskunft erteilt das Kurssekretariat, ETH Höggerberg, ORL-Institut, Tel. 01 / 57 59 80 und 57 57 70 (intern 2944).

Kunsthaus Zürich

Turner und die Schweiz

Das über Jahre hinweg verfolgte Projekt, in Zürich eine Ausstellung zum Thema «Turner und die Schweiz» zu organisieren, konnte nun durch das Kunsthaus Zürich realisiert werden. Vom 7. Oktober bis 2. Januar 1977 sind rund 100 Aquarelle und einige Ölbilder des bedeutenden englischen Künstlers zu sehen, der durch seine Darstellungen verschiedener Gegenden unseres Landes mit der Schweiz unmittelbar verbunden ist.

Nach Jahren der Absperrung konnte Turner, wie viele andere englische Künstler auch, 1802 nach dem Frieden von Amiens auf den europäischen Kontinent und in die Schweiz reisen. Fasziniert von der Gebirgs- und Seenlandschaft, aber auch von Städten wie Fribourg, Genf, Lausanne, Luzern, Zürich hielt er sich in den vierziger Jahren wiederholt in unserem Land auf. Er skizzierte ausserordentlich viel auf diesen Reisen. Einige Skizzen kolorierte er erst später. Zahlreiche Werke mit Schweizer Landschaften entstanden nachträglich im Atelier.

Die Ausstellung wird durch Vorführungen des Films «Joseph Mallord William Turner» von und mit Kenneth Clark, in der deutschsprachigen Bearbeitung des Fernsehens DRS ergänzt. Die Vorführungen finden statt: Dienstag bis Freitag: 11 h, 15 und 19 h; Samstag und Sonntag: 11 und 15 h; Montag: 15 h. Öffentliche Führungen in der Ausstellung finden jeden Mittwoch abend 19 h statt. Im Verlag De Clivo Press erscheint auf die Ausstellung hin ein Kunstband «Turner und die Schweiz», herausgegeben von Dr. W. Amstutz.

Zeichnung heute

Die Handzeichnung, als eigenständiges Medium während längerer Zeit nur marginal zur Kenntnis genommen, hat sich seit den sechziger Jahren eine wichtige Stellung in der bildenden Kunst gesichert. Das Museum of Modern Art New York hat, dieser Entwicklung Rechnung tragend, eine Ausstellung mit zeitgenössischer Handzeichnung vorbereitet, die nun ihre Europatournee antritt. Das Kunsthaus Zürich übernimmt als erstes Museum diese bedeutende Ausstellung mit rd. 160 Werken, die unter dem Patronat des International Council of the Museum of Modern Art steht. Diese Ausstellung vermittelt für Europa zum erstenmal eine breite Kenntnis dessen, was besonders von jungen amerikanischen Künstlern auf dem Gebiet der Handzeichnung geleistet wurde. In Zürich ergänzt ein Beitrag von zehn Schweizer Künstlern, die sich vorwiegend mit dem Medium Zeichnung auseinandersetzen, die Ausstellung.

Die Ausstellung wird im Ausstellungsflügel des Kunsthauses gezeigt vom 10. Oktober bis 14. November 1976. Jeden Mittwochabend finden um 19 h öffentliche Führungen in der Ausstellung statt. Öffnungszeiten: Montag von 14 bis 17 h, Dienstag bis Freitag von 10 bis 21 h, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 h.

Weiterbildungskurs «Herkömmliche und neue Verfahren der Feldbewässerung. Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung»

Veranstalter: Institut für Kulturtechnik ETHZ unter Mitwirkung der Association Nationale Suisse du Génie Rural, de l'Irrigation et du Drainage (CH-AGRID) in Verbindung mit der SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure sowie der Hersteller von Bewässerungsgeräten. *Leitung:* Prof. Dr. H. Grubinger; *Ort und Datum:* Zürich, ETH-Hönggerberg HIL (Lehrgebäude Bauwesen) Auditorium E 1; Beginn: Freitag, den 26. November 1976, 13.30 Uhr, Ende: Samstag, den 27. November 1976, 12.30 Uhr.

Ab Freitag, 26. November, 9.00 Uhr, ist eine Ausstellung von Bewässerungsgerät und Zubehör mit Bilddokumentation und Information aufgebaut, an der sich mehrere in- und ausländische Fachfirmen beteiligen. Die Referate usw. werden in Heft 1-77 der Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik» veröffentlicht und den Teilnehmern zugesandt. Kurzfassungen der Referate werden zweisprachig zum Kursbeginn abgegeben.

Kurssekretariat: Frl. M. Wissler, Institut für Kulturtechnik, ETHZ-Hönggerberg, 8093 Zürich. Auskünfte: Tel. 01 / 57 59 80, intern 3001, von 10.00 bis 11.30 Uhr. Technische Vorbereitung: Herr U. Müller, dipl. Kulturingenieur, Assistent. Kursbeitrag: 60 Franken. Dieser Betrag kann unter dem Kennwort «ETH-Kurs Bewässerung 76» auf das Postcheckkonto der ETH Zürich, 30 - 520, oder bei Kursbeginn im Kursbüro eingezahlt werden. Anmeldeschluss: 15. November 1976.

Der Kurs wendet sich an Ingenieure, insbesondere an Kulturingenieure und Agronomen, welche sich bei ihrer Tätigkeit in Projektierung und Bauausführung vermehrt auch mit der Feldbewässerung etwa im Rahmen von Mehrzweckprojekten zu befassen haben.

Bemessung und Ausführung von Brettschichtkonstruktionen

SAH-Fortbildungskurs VIII

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung (SAH) möchte die interessierten Kreise der Baubranche erinnern, dass der Fortbildungskurs VIII über «Ingenieurholzbau: Bemessung und Ausführung von Brettschichtkonstruktionen» am 4. und 5. November 1976 in Weinfelden stattfindet. *Programm* und *Anmeldeformulare* können ab sofort beim Sekretariat der SAH, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich (Tel. 01 / 47 50 57), bezogen werden. Es wird gebeten, die *Teilnahme bis spätestens 18. Oktober bekanntzugeben*.

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

- 76—1205 Mechanical Engineer of Development and Technology
- 76—1206 Head of Systems Verification Section in the Spacelab Project
- 76—1209 Product Assurance Engineer of Development and Technology
- 76—1210 Structural Engineer of Development and Technology.

Im European Space Operations Centre MPO, Toulouse, France:

- 76—1218 Project Manager, Meteosat Space Segment (Head of Meteosat Space Segment Division)

Im European Space Operations Centre (ESOC), Darmstadt, BRD:

- 76—1219 Operations Engineer at Villafranca del Castillo, Madrid, Tracking Station, Spain.

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, *Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH, 1921, Holländer, *Holländisch*, Deutsch, Engl., Franz., Praxis in Projektierung, Ausführung und Unterricht, hauptsächlich in der Schweiz und den USA, sucht Stelle in Architekturbüro oder Bauunternehmen in Zürich. **Chiffre 1173.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 1944, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Erfahrung in Wettbewerben, Projektleitung und Bauführung, erfolgreiche Tätigkeit in hervorragenden Schweizer Architekturbüros, sucht interessante Stelle im Raume St. Gallen/Appenzell. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1174.**

Bauingenieur ETHZ, 1945, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz. (Ital.), 2½ Jahre Praxis in Projektierung Hochbau und Projektmanagement Tiefbau, sucht interessante Stelle in Ingenieurbüro, Bauunternehmung oder Verwaltung im Raume Zürich/Zug/Luzern. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1175.**

Dipl. Bauing. ETHZ, 1949, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Span., ehemaliger Bauzeichner, Diplomjahr 1975, Vertiefungsrichtungen Konstruktion, Grund- und Strassenbau, 1 Jahr Praxis in Konstruktion und Statik, sucht Stelle in Ingenieurbüro im Raume Bern. Eintritt ab etwa 1. Dez. 1976. **Chiffre 1176.**

Dipl. Architekt ETHZ, SIA, 1926, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., (Ital.), langjährig in leitender Stellung eines grösseren, damals reputierten Betriebes für Generalplanungen/Generalunternehmungen tätig, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe irgendwelcher Art im Raume Aarau und weitere Umgebung. Keine Projektierung und Konstruktion. Versiert im Vertragswesen, in Organisations-, Versicherungs- und Rechtsfragen usw. Eintritt jederzeit möglich. **Chiffre 1177.**

Bauingenieur, Diplom der Universität Budapest, 1926, Ungar mit Niederlassungsbewilligung «C», Deutsch, Ital., Franz., 8 Jahre Praxis bei schweizerischen Kraftwerksbauten, in Projektierung und Statik von Hoch- und Tiefbauten in der Schweiz und in Deutschland, die letzten 7 Jahre selbständig, sucht Tätigkeit, evtl. freie Mitarbeit bei Ingenieurbüro oder Bauunternehmung im Raume Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1178.**